



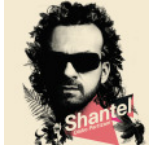
KATALOG

Essay Recordings GmbH
Lange Strasse 31
D-60311 Frankfurt/Main

Tel. +49 (0)69 26 48 87 85
Fax +49 (0)69 26 95 85 94

International sales: Domagoj Culjak domagoj@essayrecordings.com
Director: Jean Trouillet jean@essayrecordings.com

SHANTEL



Shantel Disko Partizani

AYCD15 / 881390201525

DISKO PARTIZANI definiert ein ganzes Genre neu. Hier kommt der Sound des neuen Europa, das in der Mitte unseres alten Kontinents liegt und dabei pulsierende Einflüsse vom Balkan, aus Griechenland, der Türkei und darüber hinaus aufnimmt. Ein wahnwitziger Kulturmix, der das Beste aus Orient und Okzident zu einer neuen Einheit formt: Jahrhundertealte Melodien gehen eine stilsichere Verbindung mit der Ideen- und Produktionswelt eines zeitgenössischen Musikers ein. Shantel, der als Sänger und Multiinstrumentalist auftritt, bereitet gleichzeitig der besten Besetzung von Musikern aus Südosteuropa, die jemals für eine derartige Produktion zusammengestellt wurde, eine große Bühne.



Shantel Planet Paprika

AYCD23 / 881390202324

250 Shows im Jahr, die größten Festivals, brennende Clubs und ein Slogan: DISKO DISKO PARTIZANI! Millionen haben sich in ganz Europa von einem neuen Sound infizieren lassen. "Planet Paprika" ist das Bekenntnis zu einer kompromisslosen Popmusik, die sich abseits ausgetretener Wege neu entwickelt. Hier trifft der Norden den Süden, der Westen verschmilzt mit dem Osten – alle auf gleicher Augenhöhe. Diese Kultur braucht keinen Integrationsbeauftragten!



Shantel / V.A. Bucovina Club

AYCD01 / 881390200122

Auf dieser stilbildenden Anthologie finden sich neben Stücken von Shantel illustre Namen wie: Goran Bregovic, Taraf de Haïdouks, Fanfare Ciocarlia, Kocani Orkestar oder Boban Markovic Orkestar - große Figuren der Balkan-Musik. Das zeugt von einem gewissen Purismus Shantels und zeigt dabei auch die Stärken dieses osteuropäischen Sounds, der mit seiner rohen und ungestümen Kraft auch manch abendländischen Skeptiker mitzureißen vermag.



Shantel / V.A. Bucovina Club Vol. 2

AYCD06 / 881390200627

BBC World Music Award 2007

Das zweite Bucovina Club Album reflektiert Mentalität und Stimmung des Bucovina Club Spektakels, wenn in den frühen Morgenstunden noch Hunderte von Tänzern und Tänzerinnen das Letzte aus sich herausholen. Diese 16 Tracks sind die schweißgeprüften, absoluten Hits einer jeden Party (5 Stücke sind Originalkompositionen für dieses Album, 5 exklusive Remixe von Shantel, 6 von raren und schwer zu findenden Alben). Bei Shantels eigenen Stücken wirken Topstars der Gypsy-Musikszene mit.



V.A. / Shantel & Oz Almog

Kosher Nostra / Jewish Gangsters Greatest Hits

AYCD13 (CD plus 60 p booklet in slipcase) / 4250536400072

KOSHER NOSTRA, eine einmalige Zeitreise in die Musikclubs, Revuetheater, Spielkasinos der 20er- bis in die 60er-Jahre beweist eindrücklich: Hier gab es eine große Vielfalt und eine staunenswerte Melange von Stilen. Oz Almog und Shantel recherchierten die Geschichte der KOSHER NOSTRA und ihren Einfluss auf die amerikanische Musikkultur. Unter teils abenteuerlichen Bedingungen ist es ihnen gelungen, diese Anthologie zusammenzustellen, in der jeder Song auf Aspekte dieser nach wie vor im Verborgenen liegenden US-amerikanischen Kriminalitätsgeschichte verweist. Bei dieser Recherche förderte Shantel extrem rare Stücke zutage. Wer weiß schon, dass Connie Francis ein ganzes Album mit jiddischen Liedern aufgenommen hat oder, dass Tom Jones „seiner“ jiddischen Mama huldigte? Shantel stellte sich ebenso die Frage: Gab es neben den kriminellen Geschäften der Mobster ein relevantes musikalisches Umfeld und – welche Musikerkarrieren wurden in dieser Zeit angeschoben? Was waren die berühmtesten jiddischen Songs und Gassenhauer dieser Zeit, zu welchen Rhythmen wurde getanzt?



V.A. / Shantel

Auf der anderen Seite / The Edge of Heaven

A film by Fatih Akin

AYCD16 / 881390201624

„Auf der anderen Seite“ (Englisch: The Edge of Heaven, Türkisch: Yasamin kıyısında) handelt von sechs Menschen, deren Wege sich auf schicksalhafte Weise kreuzen, ohne sich zu berühren. Erst der Tod führt sie auf einer emotionalen Reise zur Vergebung zusammen. Die Musik dieses Dramas ist wie der Soundtrack eines Roadmovies. Die Protagonisten begleitend, schwebt die Musik zwischen traditionellen Stücken aus Istanbul und vom Schwarzen Meer sowie europäischen Club- und Dubsounds. Shantel verfolgte diese Linien und komponierte eine eindringliche, atmosphärische Filmmusik. Er tauchte dabei tief in die Bildästhetik ein und verband die verschiedensten Einflüsse in seinem ganz einmaligen Stil. Die Titelmelodie schrieb der vom Schwarzen Meer stammende und viel zu früh verstorbene Singer/Songwriter Kazim Koyuncu.



Shantel

Planet Paprika

(Vinyl / 180 g LP)

AY23 / 881390202362

Die Stücke wurden für die Vinyledition neu abgemischt und gemastert. LP-Kastentasche in 350 gr. Bilderdruckkarton mit großformatigem Einleger (Photodruck)

Limitierte Ausgabe von 1500 Stück weltweit – letzte Exemplare.

RotFront



RotFront Emigrantski Raggamuffin

AYCD21 / 881390202126

Das Emigrantski Kollektiv, Hausband des Berliner Kaffee Burger dreht den Sovietoblaster voll auf. Ihr High-Energy-Gebräu kennt vielfältige musikalische Referenzen: Ska, Reggae und Cumbia mischen sich mit Klezmer, HipHop, osteuropäischer Turbopolka, mediterranen Melodien und Rockriffs. „Die Musik von RotFront ist nicht nur gut, sie ist auch ein Beitrag in Sachen Völkerverständigung. So wie die Russen mit Rammstein-Texten Deutsch lernten, können nun die Deutschen mit RotFront auf Russisch, Ukrainisch, sogar auf Ungarisch mitsingen.“ Wladimir Kaminer



RotFront VisaFree

AYCD30 / 4250536400065

Das Emigrantski Kollektiv reißt auf ihrem neuen Album alle Genregrenzen ein. Die Songs handeln von der Unterdrückung von Minderheiten in den Ländern Osteuropas; dem Status allein erziehender Exfrauen weltbekannter Spione bis hin zum Rauchen im Kosmos, wilden Hochzeitsfeiern im Berliner Multi-Kulti-Bezirk Wedding und den weltweit gesammelten Tour-Erfahrungen. Mit den Hits: „Gay, Gypsy & Jew“, „Revolution Disco“ und dem Amsterdam Klezmer Band Feature „Money Money Money“.

Amsterdam Klezmer Band



Amsterdam Klezmer Band

Mokum

AYCD32 / 4250536400119

Die Amsterdam Klezmer Band feiert ihr 15-jähriges Jubiläum mit dem neuen Album „MOKUM“. „MOKUM“ ist das jiddische Wort für Stadt und gleichzeitig der Spitzname für Amsterdam. Dieses Album enthält 16 Tracks, von denen ein Großteil seit Jahren nicht mehr auf CD verfügbar war. Mehr als reif war nun die Zeit, sich diesen noch einmal zu widmen und ihnen einen neuen Schliff zu verleihen. Das Live-Album ist vor einem ausgewählten Publikum im renommierten „Studio 150“ in Amsterdam aufgenommen worden. Die eingespielten Songs sind nun lebendiger und mitreißender als je zuvor.



Amsterdam Klezmer Band

Katla

AYCD28 / 4250536400041

Die AMSTERDAM KLEZMER BAND hat längst ihren völlig eigenen, nicht kopierbaren Stil aus Balkansounds und Klezmer etabliert. In vierzehn neuen, von der Band selbst geschriebenen Stücken perfektioniert die Band diesen Stil mit Sirba, Turbo Polka, hüftschwingender Cocek, Oompah und ungerade Metren. Wie immer singen und rappen sich Alec Kopyt (ein Kultsänger aus Odessa und Spezialist für Knastlieder) und Job Chajes durch das neue Album. Der Titel KATLA (größter Vulkan Islands) unterstreicht den explosiven Charakter der AMSTERDAM KLEZMER BAND. Wir alle wissen, dass man mit Vulkanen nicht spielen soll. Doch keine Angst, das Hören des Albums wird höchstens kaum kontrollierbare Ausbrüche von Freude herbeiführen!

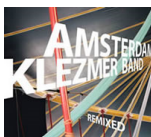


Amsterdam Klezmer Band

Zaraza

AYCD19 / 881390201921

Die virtuose Street-Variante der Klezmer-Musik: Die Amsterdam Klezmer Band spielt sich rasant durch den ganzen Balkan bis nach Russland. Grenzen – auch stilistischer Natur – sind ihnen fremd: „So gibt es neben traumwandlerischen Bläserepisoden auch coolen holländischen Rap. Hören wir da etwa die Zukunft des Klezmer?“ (Clarino) „Die punkjazzige Frischzellenkur von Amsterdam Klezmer Band rettet den Klezmer ins 21. Jahrhundert ohne ihn zu verraten und seiner Wurzeln zu berauben. Die Band steht vielmehr in der Tradition großer Folkmodernisierer wie den irischen Pogues oder den französischen Les Negresses Vertes.“ (Laut.de)



Amsterdam Klezmer Band

Remixed

AYCD10 / 881390201020

Dreizehn originale und mitreißende Balkan & Klezmer-Tracks von Amsterdams Hit-Garanten, auseinander genommen und neu zusammen gesetzt von bekannten europäischen Produzenten wie Shantel (Bucovina Club), Yuri Gurzhy (Russendisko/Rotfront), Cmon & Kypski und Stefan Schmid (Zuco 103) sowie Newcomern wie Peter Millenaar und Marcel Vos. Neben diesen 6 Remixen, die Highlights des AKB Repertoires neu interpretieren, finden sich 7 Neuaufnahmen. Musikalische Strukturen vom Balkan, türkische Zigeunermusik, Rembetiko-Einflüsse, Klezmer, Belly Dance & Darbouka-Beats verweben sich mit Electronica, Dub und zeitgenössischen Grooves. Electronica trägt die an ihrer Basis akustische Musik auf ein neues Level.

Jewrhythmics



Jewrhythmics **Jewrhythmics**

AYCD27 / 4250536400027

„**Yiddish is dead? Long live Yiddish!**“ schreiben Jewrhythmics im Manifest zu ihrem Debütalbum. Die vermeintlich tote Sprache erlebt seit Ende des 20. Jahrhunderts vor allem außerhalb Israels wieder eine erstaunliche Renaissance. Ähnlich ergeht es der Disco-Musik – jenem leicht tanzbaren Genre, dem schon so viele Male das Ende vorausgesagt wurde. Nur noch selten gibt es Projekte, die die geläufigen Pfade verlassen, um musikalisches Neuland zu betreten. Das Projekt Jewrhythmics wagt solch einen Schritt, indem es verbindet, was bisher nicht verbunden wurde: Jiddische Klassiker eingebettet in Synthie-Sounds der 80er-Disco-Ära. Dabei reproduzieren sie den Disco-Sound nicht digital, sondern im Sinne einer Reminiszenz an die frühe Disco-Ära mit einer Vielzahl von analogen Synthesizern und klassischen Instrumenten (Gitarren, Akkordeon, Klarinette und mehr). Über die so entstehenden sphärischen Klänge schwebt der ursprüngliche und unverfälschte jiddische Gesang wie das wellenförmige Echo einer vergangenen Epoche.



Jewrhythmics

Misirlou EP

(Vinyl / MS)

AY13 / 4250536400010

Die meisten Menschen kennen heute „Misirlou“ in der Interpretation von Dick Dale, ein Instrumental, das gleich nach seiner Veröffentlichung 1961 zum Renner wurde und im Jahr 1994 eine zweite Jugend erfuhr, als Quentin Tarantino das Stück im Soundtrack von Pulp Fiction die Titelmelodie spielen ließ. Doch dieser Song ist ein alter Folk Song mit obskuren Wurzeln. Lange bevor ihn Dick Dale im Westen populär machte, war er schon ein Hit in der türkischen, griechischen oder jüdischen Bevölkerung Kleinasiens. Lasst uns hier nicht vergessen, dass Dick Dale als Sohn eines libanesischen Immigranten aufwuchs...

Jetzt kommt die glorreiche Wiederkehr dieses Tracks, neu interpretiert von der geheimnisvollen Disco Formation **Jewrhythmics**. Für die Misirlou EP wurde eine sagenhafte Besetzung von internationalen Produzenten aufgerufen mit diesem Track zu spielen: **Pete Herbert** (Atlas Records Shop/Soho, London; Resident-DJ Fabric/London; producer/remixer for Grace Jones, Ajello, Tosca, Badly Drawn Boy, The Shamen, Minimal Compact, Royksopp or Lazyboy. **Ajello** (Luca DJ ‚Rocca‘ Roccatagliati & Fabrizio ‚Taver‘ Tavernelli) zählen Laurent Garnier, Dimitri aus Paris, Andrew Weatherall und Miss Kittin zu ihren Fans. **Nikakoi** (Nikoloz Machaidze) ist ein renommierter Regisseur aus Tiflis (Georgien), zugleich aber auch einer der wichtigsten Vertreter der lokalen elektronischen Musikszene.

BaBa ZuLa



BaBa ZuLa Gecekondu

AYCD29 / 4250536400058

Gute Nachricht: Die Psychedelic Rocker BaBa ZuLa sind zurück! Für ihr neues Meisterwerk konnten sie beeindruckende Künstler, wie den Asian Dub Foundation Mitbegründer Dr. Das, den Mastermind des Nu Jazz Bugge Wesseltoft und weitere großartige Musiker wie Titi Robin, Alcalica, Serra Yilma und Dem Yıldız als Gastmusiker gewinnen. BaBa ZuLa Gründer Murat Ertel (Holzlöffel, Percussions, Machines und Toys) und Levent Akmann (Saz und andere Saiten-Instrumente, Gesang, Oszillator, Theremin) werden auf Gecekondu, von den Mitglieder ihrer Touring Band Cosar Kamci (Percussions, Darbuka) und Elene Hristova (Sängerin) unterstützt. Bei BaBa ZuLa treffen traditionelle orientalische Instrumente wie elektrischer Saz, Holzlöffel und Percussions und uralte schamanistische Traditionen auf 60er-Jahre-Psychedelic und elektronische Elemente wie Dub-Effekte. Ihr zeitgenössischer, urbaner Psychedelic Folk hat also Geschichte und definiert sich als einzigartiger türkischer Underground-Sound. Kurz gesagt: BaBa ZuLa sind eine ziemlich abgefahrene und eine Augen öffnende Erfahrung, denn so stellt man sich nicht unbedingt „türkische“ Musik vor.

OMFO



OMFO Trans Balkan Express

AYCD02 / 881390200221

German Popov aka O.M.F.O. (Our Man From Odessa) faszinieren seit jeher die abseitigen Aspekte der elektronischen Musik: Die ungehörten Klänge, die entstehen, wenn man ein Casio-Keyboard in ein entlegenes Dorf in der sprichwörtlichen Walachei verfrachtet. Entsprechend klingt „Trans Balkan Express“, das von German Popov bis auf wenige Stücke im Alleingang eingespielt wurde. Die meisten Melodien auf „Trans Balkan Express“ stehen fest in den Traditionen der Region verwurzelt. Elektronisch verfremdet, entfalten sie jedoch ein Eigenleben.

Zwei Stücke des Albums wurden von Borat in seinen Film „Cultural Learning for Making Benefit of Glorious Nation of Kazakhstan“ verwendet.



OMFO We are the shepherds

AYCD12 / 881390201228

Produced by Atom tm & OMFO

OMFO ist ein Grenzgänger par excellence. Man muss sich ihn als einen Forschungsreisenden vorstellen. Er reist am liebsten in Zentralasien umher, wo er Feldaufnahmen macht - von traditionellen Weisen aus der Steppe, ebenso wie von modernen Restaurant-Bands in Taschkent mit ihrem blechernen Keyboard-Sound. Willkommen in der elektronischen Walachei, wo sich Folklore und Kraftwerk „Guten Tag“ sagen – schräge Instrumente und elektronische Klänge eine ganz neue Einheit eingehen! Mit seinen Ideen und Musikern dringt er in Gebiete vor, in die sich noch kein menschliches Ohr bislang gewagt hat. Futurismus meets Folklore Imaginaire.



OMFO Omnipresence

AYCD22 / 881390202225

OMFOs Album Omnipresence ist die Frucht jahrelanger Reisen, der Vertiefung in alte Musikkulturen, des Erlernens einzigartiger Instrumente und daraus resultierender elektro-akustischer Experimente. Hier entführen uns die elektrischen Derwische und Schamanen mit allerneuesten Dubsounds auf eine Reise durch Zeit und Raum. Von der ersten Minute an fesselnd.



OMFO Baghdub EP

(Vinyl / MS)

AY12 / 881390201266

Expeditions into Central Asian Dub Space **(auf 500 Exemplare limitiertem Vinyl)**

Diese Maxi versammelt 4 Stücke des Omnipresence Album Albums (speziell für Vinyl gemixt) und einen **very special Remix der Wiener Superhelden Makossa & Megablast**.

OMFO hat besonders in Österreich eine große Fanbase, sein Debütalbum war hier ein richtiger Underground-Bestseller. Nun haben Makossa & Megablast, deren „Kunuaka“ Album einen Riesenerfolg feierte, den OMFO Track Baghdub überarbeitet und einen garantierten Tanzflächenfüller angefertigt.

Balkan Beat Box / Boom Pam



Balkan Beat Box **Balkan Beat Box**

AYCD08 / 881390200825

Das klassische erste Album der Kultband

Die Musik von Balkan Beat Box stellt man sich am besten so vor: eine rauschende Dance-Party mit Performancekunst, bei der elektronische Musik mit entlegener Folklore aus Nordafrika, dem Mittleren Osten, Osteuropa und vom Balkan gekreuzt wird. Balkan Beat Box ermöglicht einen ganz anderen Blick auf Musik: als einen fortwährenden kulturellen Dialog. Und der kann verschiedene Formen annehmen. Er zeigt sich als Culture Clash oder Diskurs der Diaspora. Dann wieder zeigt er sich so vielstimmig wie Israel ist: ein wahrhaftiger Schmelztiegel mit all der arabischen, sephardischen und chassidischen Musik, aus dem sich schier unendlich Inspiration schöpfen lässt. Der Track „Bulgarian Chicks“ wurde auf mehr als 50 Compilations lizenziert.



Boom Pam **Boom Pam**

AYCD05 / 881390200528

Produced by Shantel

Magic surf guitars from Tel Aviv kicked by tuba & drums on an ecstatic Mediterranean spicy Balkan trip! Taucht ein in die pulsierende Musikszene von Tel Aviv. Es gibt nahezu keinen Sound, den man in der exzentrischen Mittelmeermetropole nicht finden kann. So ist das energetische Musikgebräu der vier Jungs von BOOM PAM im Nahen Osten längst ein Kultgetränk für die Ohren. Eine geeignete Schublade für ihre Musik zu finden, fällt schwer. Vielleicht legen wir daher besser gleich eine neue an, nämlich die für Surf-Rock from the Middle East mit einer ordentlichen Portion Balkan, Augenzwinkern und jeder Menge Groove. Vier Jungs mit zwei Surfgitarren, einem minimalistischen Schlagzeug und einer markanten Tuba kreieren eine einzigartigen ekstatischen Stilmix aus der Musik des Mittelmeeres, des Balkans und Griechenlands. Versüßt mit jüdischen Melodien, angereichert mit fettem Surf-Rock und schräger Zirkusmusik entsteht gnadenlose Tanzmusik.



Boom Pam **Puerto Rican Nights**

AYCD18 / 881390201822

Auf ihrem zweiten Album gibt sich die Tel Aviver Kultkapelle Boom Pam einer irrwitzigen Kombination aus Rock 'n' Roll, Surf, griechischer Musik, Balkansounds und arabischem Folk hin. Ihr Spiel ist ein fruchtbarer Dialog zwischen Ost und West – und von einer Eloquenz, die einen mitreißt und hypnotisiert. „Boom Pam ist das musikalische Pendant zu Curry. Ein wildes Durcheinander verschiedener Stile: traditionelle israelische Musik, griechische und russische Rhythmen, Beats vom Balkan, klassischer Rock, arabischer Folk, Polka und Pop, Gypsy-Melodien und Surf-Gitarrenriffs.“ (Tide-Surfmagazin) "Die Wellen brechen am Strand von Kalifornien genauso schön wie an den Peleponnes oder vor Beirut. Beach Boys des Ostens, surft weiter!" (Good Times)

Señor Coconut



Señor Coconut Yellow Fever

AYCD11 / 881390201129

Señor Coconut's Hommage an das Yellow Magic Orchestra, Kraftwerks östliches Gegenstück. Bei diesem Projekt geben sich die drei YMO-Mitglieder - Haruomi Hosono, Yukihiro Takahashi sowie Oscar- und Grammy-Gewinner Ryuichi Sakamoto – ein Stelldichein. Eine ganze Reihe weiterer fantastischer Künstler aus allen Teilen der elektronischen Musikwelt komplettiert das Line-up – unter anderem Towa Tei, Burnt Friedman, Mouse on Mars, Akufen, Schneider TM und Marina von Nouvelle Vague. Ihre verspielten und immer ein wenig rätselhaft verschlungenen Intermezzi dienen nur dem Allerhöchsten, das Mysterium um Señor Coconut endlich und ein für alle Mal zu knacken. Die Synthie-Pop-Klassiker des YMO erscheinen hier als Mambo, Merengue und Cha-Cha-Cha-Stücke.



Señor Coconut Around the World

AYCD17 / 602517693906

Es gibt nur einen Künstler, der aus Pophits Electro-Latino-Hits drechseln kann: Señor Coconut, the man, der Mann der tausend Aliase. Kraftwerk und Yellow Magic Orchestra waren über Señor Coconut's Neuinterpretationen ihrer Werke hoch erfreut. Auch „Around the World“ erhielt einen Adelschlag: Stephan Remmler, der legendäre Kopf der Band Trio schickte ihm die Originalbänder von DaDaDa – so ist seine Stimme jetzt inmitten einer Latin-Bigband zu hören. Weitere Sänger auf dem Album Argenis Brito und der coole Crooner Louis Austen (ja, der Wiener Frank Sinatra!).



Señor Coconut El Baile Alemán (Re-release, re-masterd & bonus tracks)

AYCD24 / 881390202423



Señor Coconut Fiesta Songs (Re-release, re-masterd & bonus tracks)

AYCD25 / 881390202522

Vor 10 Jahren stellte er sein einzigartiges Projekt anlässlich der Popkomm (damals noch vital und in Köln ansässig) vor. Seither ist er durch die Welt getourt, hat auf allen Kontinenten seine CD-Produktionen veröffentlicht. Seine Songs finden sich auf Hunderten von Compilations, in Werbespots (vor kurzem Heineken in den USA), in Filmsoundtracks. Er stand mit Heroen, wie dem Yellow Magic Orchestra auf der Bühne. Musiker wie Joe Jackson, David Bowie oder Nouvelle Vague sind bekennende Fans. Es ist also Zeit, Rückschau zu halten und auch seine ersten Alben wieder zu veröffentlichen. Das natürlich in typischem Coco-Style – mit Liebe, Sorgfalt und Detailversessenheit.

V.A. / Señor Coconut pres. Coconut FM

AYCD07 / 881390200726

Congas und Casios? Puertoricanischer Rap und ein Wortschwall auf Spanglish? Booty Beats und spanische Gitarren? Das muss Coconut FM sein. Señor Coconut nimmt einen auf eine Reise durch den Elektronik-Underground Lateinamerikas mit. Hier geht es um Genres wie Funk Carioca (Baile Funk), Cumbia, Reggaeton und deren verschrobene Kombinationen und Abwandlungen. Señor hat eine Sammlung großartiger Songs aus ganz Lateinamerika zusammengestellt, von der Karibik bis nach Argentinien und Chile. So unterschiedlich die versammelten Genres auch sind –



eins haben sie gemeinsam: Sie sind gewissermaßen Volksmusik im eigentlichen Sinne und durchfluten die Communities der *favela*, des *barrio* und der *villa*. Latin-Liebhaber können sich über einen Querschnitt durch musikalische Stile freuen, den man sonst nirgends zu hören bekommt. Noch nicht einmal in Miami, wo sich die beiden Amerikas vermischen.



Señor Coconut
Behind the Mask Vol II (Vinyl / MS)

AY08 / 881390200863

'Behind the Mask' ist eines von YMO's bekanntesten Stücken und vereint Electro mit eher Song-orientierter, melodischer Pop Musik. Señor Coconuts langjährigen Partner, der Chilene Original Hamster liefert den "Yellow Miami Magic Sound Orchestra Machine" Remix. Für den Don Atom Super Volt Remix zieht Señor alle Register und präsentiert eine Funk Carioca-Version. Peter Rap's Remix kommt im fettesten Reggaeton-Stil daher.



Señor Coconut
Yellow Fever (Vinyl / LP)

AY11 / 881390201112

Yellow Fever in einer limitierten Ausgabe von 1500 Stück (specially mastered for vinyl)

Baile Funk

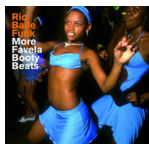


V. A. / Rio Baile Funk Favela Booty Beats

AYCD03 / 881390200320

Zusammengestellt vom Baile Funk Experten DJ Daniel Haaksman

Die legendäre erste Compilation eines neuen musikalischen Phänomens. Baile Funk ist Musik, in der Funk, Miami Bass, Electro, Rap, Hip Hop, Bastard Pop und MPB (Música Popular Brasileira) fröhlich zusammengewürfelt wird. Und dazu ertönen harte portugiesische Raps, die ungeschminkt von den Strassen der Favelas berichten. Man fühlt unmittelbar die Energie, den Schweiß, die Wut und den Sex, der in diesen Tracks vibriert. In Rio genügen einfache Mittel - ein paar Beats, ein oder zwei MCs, und der Einsatz minimaler Samples oder elektronischer Klänge, um jenes aufregende Gefühl wiederzuentdecken, das Mitte der 80er Jahre z.B. in den USA aufkam. Jene Begeisterung, als in New York mit Run DMC und LL Cool J, und in Miami mit der Two Live Crew Rap-Music ein neues, fresches Antlitz geschenkt wurde, in dem Rock und Rap, Electro und Funk energetisch zusammen fanden. Dieses lange verloren geglaubte Gefühl findet sich nun im Funk aus Rio wieder.



V.A. / Rio Baile Funk More Favela Booty Beats

AYCD09 / 881390200962

Zusammengestellt vom Baile Funk Experten DJ Daniel Haaksman

Nach dem Welt-Erfolg der mittlerweile zum Klassiker avancierten Compilation *Rio Baile Funk: Favela Booty Beats* hat sich Daniel Haaksman noch einmal auf die Suche nach dem Funk aus Rio gemacht. Rio Baile Funk ist der Sound der Strassen von Rio de Janeiro's Favelas. Kickende Booty Beats mit portugiesischen Raps, Electro Breaks und ein nonchalantes, kreatives Spiel mit Samples, die jeden Rechtsanwalt um den Verstand bringen würden sind die charakteristischen Merkmale dieser aufregenden Musik. Baile Funk spiegelt Brasilien wieder, den großen Schmelztiegel, eine Musik, die Funk, Miami Bass, Electro, HipHop, Freestyle und Bastardpop mit einander verbindet.



V.A. / Señor Coconut pres. Coconut FM

AYCD07 / 881390200726

Congas und Casios? Puertoricanischer Rap und ein Wortschwall auf Spanglish? Booty Beats und spanische Gitarren? Das muss Coconut FM sein. Señor Coconut nimmt einen auf eine Reise durch den Elektronik-Underground Lateinamerikas mit. Hier geht es um Genres wie Funk Carioca (Baile Funk), Cumbia, Reggaeton und deren verschrobene Kombinationen und Abwandlungen. Señor hat eine Sammlung großartiger Songs aus ganz Lateinamerika zusammengestellt, von der Karibik bis nach Argentinien und Chile. So unterschiedlich die versammelten Genres auch sind – eins haben sie gemeinsam: Sie sind gewissermaßen Volksmusik im eigentlichen Sinne und durchfluten die Communities der *favela*, des *barrio* und der *villa*. Latin-Liebhaber können sich über einen Querschnitt durch musikalische Stile freuen, den man sonst nirgends zu hören bekommt. Noch nicht einmal in Miami, wo sich die beiden Amerikas vermischen.



V.A. / Rio Baile Funk More Favela Booty Beats (Vinyl / MS)

AY09 / 881390200962

Ein weiteres DJ-Tool aus dem Hause Essay. Alles ist schon über Rio Baile Funk gesagt worden, hier habt ihr weitere 4 Killer-Tracks für echte Gangster-DJs.

Ahilea / Binder & Krieglstein



Binder & Krieglstein

Alles verloren

AYCD14 / 881390201426

Produced by Shantel

Binder & Krieglstein setzt nach Falco und Kruder & Dorfmeister Österreich wieder auf die Weltkarte zeitgenössischer Popmusik. Er zeigt uns, dass er keine Angst vor eingängigen Hooklines hat, vor abgehenden Melodien, richtigen Songs. Seine kosmopolitische Attitüde lässt uns an Manu Chao oder Beck denken: Kein Wunder, denn Binder & Krieglstein ist ein ebensolcher Soundpirat. Auch er liebt bisweilen trashige Klänge, aber mit feiner Klinge, wilde Melodien, aber immer mit Raffinesse. In dieser Shantel-Produktion verbinden sich Elektronik, Brass Madness und Pop, Reggae und HipHop-Beats mit intelligenten (deutschen & englischen) Texten.



Binder & Krieglstein

New Weird Austria

AYCD26 / 881390202621

Mit seinem vierten Album „New Weird Austria“ lässt Binder & Krieglstein jedwedes musikalische Klein-Biotop links liegen und präsentiert eine sehr persönliche Aufarbeitung österreichischer Volksmusik. Dabei treffen seine Stilwelten aus Elektronik und Volksmusikelementen auf die von zahlreichen Gastsängerinnen und -sängern und werden zu variationsreichen Songs und Tracks verknüpft - aber nie verschmolzen. In Volksmusik und Punk stecken zwei verwandte Seelen, und das Rohe und Wilde ist es, das Binder & Krieglstein aus der Musik extrahiert und zu seinem Eigenen formt. Die zwölf Nummern auf "New Weird Austria" mäandern wild aber gezielt zwischen Einflüssen aus Electronica, Ska, Hip Hop und House einerseits und Polka, Ländlern und "Steirischen" andererseits hin und her und lassen ausreichend Platz für Gast-Performances von Austropop-Legende und 4xang-Mastermind Wilfried, Didi Bruckmayr, Mieke Meduse, Karl Grünling, Molto Mosso, Heimo Mitterer, Christian Fuchs und Suzy on the Rocks. Makki – Weggefährtin und Sängerin der Binder & Krieglstein Live-Band – ist mit mehreren Songs vertreten.



Ahilea

Café Svetlana

AYCD20 / 881390202027

Der Sound des Café Svetlana erkennt die Multi-Ethnizität und -kulturalität des Balkans an. Hier wird keine Nationalfahne geschwenkt, man zieht es vor, bei einem Gläschen Slijivo, Palinka, Rachi oder Tsuika zu sitzen und mit Neugier und Respekt den Musikern zuzuhören. Jeder Stil komme zu seinem Recht: Rembetiko aus Griechenland, türkischer oder mazedonischer Bauchtanz, serbische oder kroatische Reihentänze, Romalieder, albanisch-epirotische Klarinetten-Klage, Brass-Gewitter, schluchzende, aber Klischee-freie Geigen. Dazu freshe Beats & Grooves, Basslines und feinst zisierte Loops vom Meister der Knöpfchen. Das ist der Sound: Nu Pop Music vom Balkan, die Musik, die dich von der Bar auf die Tanzfläche und dann bis aufs heimische Sofa begleitet!

ZAMA



Mi Loco Tango Il Cinema: Il Paradiso!

ZAMA004 / 881390245420

Das Ensemble Mi Loco Tango hat ein Experiment gewagt: Die vier Musiker haben, fasziniert von der „geheimen“ Macht der italienischen Filmmusik, mit ihren eigenen Instrumenten gespielt und experimentiert. Ist es möglich, mit vier Instrumenten ein Klangerlebnis zu schaffen, das dem großorchestralen Einsatz künstlerisch gewachsen ist, mehr noch: etwas hinzuzufügen vermag? Die Antwort ist: „ja“, denn das Spiel mit den Möglichkeiten eines Quartetts, bestehend aus Akkordeon, Violine, Piano und Kontrabass, wird so auf die Spitze getrieben. Die großen italienischen Filmkomponisten finden sich hier in der Reduktion gespiegelt. Musik von Ennio Morricone, Nino Rota, Mario Nascimbene und Nicola Piovani zu Filmen von Federico Fellini, Luchino Visconti und Sergio Leone.



Mi Loco Tango Del Diablo Y Del Angel

ZAMA003 / 881390245321

Von Teufeln und Engeln ist die neue Produktion des preisgekrönten Frankfurter Ensembles Mi Loco Tango überschrieben – es ist eine Hommage an Astor Piazzolla. Der große Tango-Innovator hat eine ganze Reihe von Originalkompositionen immer wieder dem Engeln oder Teufeln gewidmet und auf vielen seiner Veröffentlichungen verstreut. „In meiner Geschichte mischen sich Teufel und Engel... man muss von allem etwas haben.“ So der Meister des Tango Nuevo, Astor Piazzolla. Anlass genug, für das Quartett Mi Loco Tango in seinem zweiten Tango-Programm dieser Aussage auf den Grund zu gehen. Im Mittelpunkt stehen die beiden Zyklen „Del Diablo“ und „Del Angel“ – selten gespielte Werke des argentinischen Komponisten.



Tobias Rüger Interlude

ZAMA002 / 881390245222

Mit seinem rein akustisch besetzten Quartett lotet Tobias Rüger die musikalischen Möglichkeiten des klassischen Jazz-Formats aus. Zusammen mit Daniel Stelter (Gitarre), Hanns Höhn (Bass) und Kay Lübke (Schlagzeug) hat er Musik geschaffen, die improvisatorisches Können mit präzise ausgearbeiteten kompositorischen Ideen verbindet. Traditionell in der Besetzung und modern in der musikalischen Formensprache verbindet es Raum für Spontaneität und Improvisationen mit präzise ausgearbeiteten kompositorischen Ideen.



Vesna Petkovic A New One

ZAMA001 / 881390245123

Die Sängerin Vesna Petković hat die renommierte Musikhochschule Graz mit Auszeichnung abgeschlossen und präsentiert auf diesem Album Eigenkompositionen und Bearbeitungen. „Die Topvokalistin erobert mit künstlerisch ausgereiften Werken das Publikum mit unmittelbarer Intensität“ (Balkan Fever).

Ear



Ilija Trojanow Die Klänge des Weltensammlers

Ear001 (2 CD) / 881390790197

Ilija Trojanow liest einige Lieblingspassagen aus seinem dem englischen Abenteurer Richard Burton (1821-1890) gewidmeten Bestseller "Der Weltensammler". Dabei lässt er die Geschichten und Figuren in eine Klangwelt eintauchen, wie sie auch Burton erfahren haben könnte. „Diese Doppel-CD versammelt Lieder, die für bestimmte Szenen des Romans besondere Bedeutung hatten; sie vermittelt, so hoffe ich, die intensive Beziehung zwischen Text und Musik beim Entstehen dieses Buches.“ Ilija Trojanow